

Exviii

Vnd do die zit kam **I** die
 arme Jre Kindes solt
 genesen do kal si lang
 mit grosser marter
 vnd do ir arbeit mit
 walt endes nemen
Do versach si **I** si by
 eine jungling der da
 nach by irem huse ge-
 lesse wz **I** kint trug
 vnd **I** si mir vnracht
 hetti gezin vnd so sin
 vnschuld ir arbeit hetti
 vnd do si der warheit
 erst versach do genas
 si des Kindes **D**o kam
 min getruwer diener
 vnd seit mir wices om
 die junkfrowen wz er-
 gangen **I** si mit mocht
 genesen **I** **I** si mich
 vnschuldig gab vnd
 och **I** alle ir frunt zu
 mir wolten komen
 vnd mich genadeliche
 bitten **I** ich men vgab
Do forcht ich **I** man
 mir dar nach ze vil
 eren erbute vnd in
 der nacht do floch ich
 vß der zelle vnd gieng
 in mich gott aber do wiste
Wie er der tufel sag

Habas **A**thari
 stund ze em
 die spat in sin
 zelle an dem abende
 vnd sach zu eine ven-
 sterlin vß do gieng der
 tufel gar vnmuffel-
 lich da hin fur vnd trug
 eine rock an da waren
 vil locher an vnd han-
 got durch iedliches
 loch ein buchflin als
 da die duffateger die
 lat würgen in me hant
Do sprach **A**thari
 zu im grosser wa-
 wilu kin do entwort
 im der tufel vnd sprach
 ich wil hic her ob in
 die wusti die brüder
 visitieren **D**o sprach
Athari wz meinet
I du als vil buchflin
 treust **D**o sprach der
 tufel ich bringe den
 brüder in min tranck
 zeversuchenne vnd br-
 inge im dar vnd als
 mender hant ob eine
 eine mit wal geuall
I ich im ein anders
 biete vnd kün dar an
 mit gesin **I** si etliches